Brückenschlagender Aussendienst

Autor(en): **Jans, Urs**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della populazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **51 (2004)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-369812

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ZSO ROTHENBURG-RAIN IM WK 03

Brückenschlagender Aussendienst

Die Zivilschutzorganisation Rothenburg-Rain im Luzernischen mit rund 100 Schutzdienstpflichtigen führte in der Woche vom 20. bis 24. Oktober 2003 einen praktisch angelegten, realitätsnahen und breit gefächerten Wiederholungskurs durch.

URS JANS

«Die Schutzdienstleistenden freuten sich auch heuer auf den Herbst-Wiederholungskurs und waren topmotiviert, weil das Kursprogramm sehr realitätsnah aufgebaut war», wusste Zivilschutzkommandant Hptm Peter Sidler zum WK 03 zu berichten. Die Rothenburger und die Rainer zogen perfekt am gleichen Strick. Die verschiedenartigen Aufträge an die WK-Pflichtigen und die entsprechenden Dienste waren alles andere als theoretische Reissbrettübungen. Peter Sidler zeigte zum WK-Beginn vor versammelter Mannschaft die Aufträge und Zielsetzungen der Schwerpunktwoche 03 auf.

Schon Wochen und Monate zuvor war das Kader mit den sechs Dienstchefs der ZSO mit den Facetten der Vorbereitung wie Rekognoszierung, Materialbeschaffung, Logistisches sowie mit Detailabsprachen und Tagesprogrammen beschäftigt gewesen. Die gefassten Aufträge und Teilziele stellten eine Herausforderung an Mannschaft und Kader dar und verlangten von jedem Einzelnen einen ausserordentlichen Einsatz. Und wenn dann zugleich freundnachbarschaftliche Hilfe angefordert und geleistet werden konnte, begünstigte dieses die Motivation aller Teilnehmer um ein Erhebliches.

Schnee und Regen getrotzt

Schwerpunkte waren vorwiegend realitätsnahe Einsätze von vier Pionier-Rettungszügen, welche auf verschiedenen Schadenplätzen im Raum Schwarzenberg-Eigenthal (Spitzenstoss) ihr Fachkönnen unter Beweis stellten. So wurden – noch als Folge des Sturms Lothar – verschiedene Waldinstandstellungen mit grossen Materialkenntnissen und speziellen Gerätschaften gemeistert, und dies zum Teil bei misslichsten winterlichen Witterungsverhältnissen, machte doch der Wettergott während dieses WK mit Schnee und Regen Kapriolen.

Zur harten körperlichen Arbeit gehörte die ausgezeichnete Verpflegung, zubereitet durch den «Eigenthalerhof», mit tatkräftiger Unterstützung der ZSO-Küchenbrigade, welche die Mahlzeiten auf die verschiedenen Schadenplätze brachte und weitere Infrastrukturarbeiten zu erfüllen hatte. Der Nachrichtendienst führte für einmal in Schwarzenberg den Kommandoposten und meisterte mit anderen Diensten die anfallenden logistischen Aufgaben wie Nachschub auf die Schadenplätze, Transportdienste und mehr.

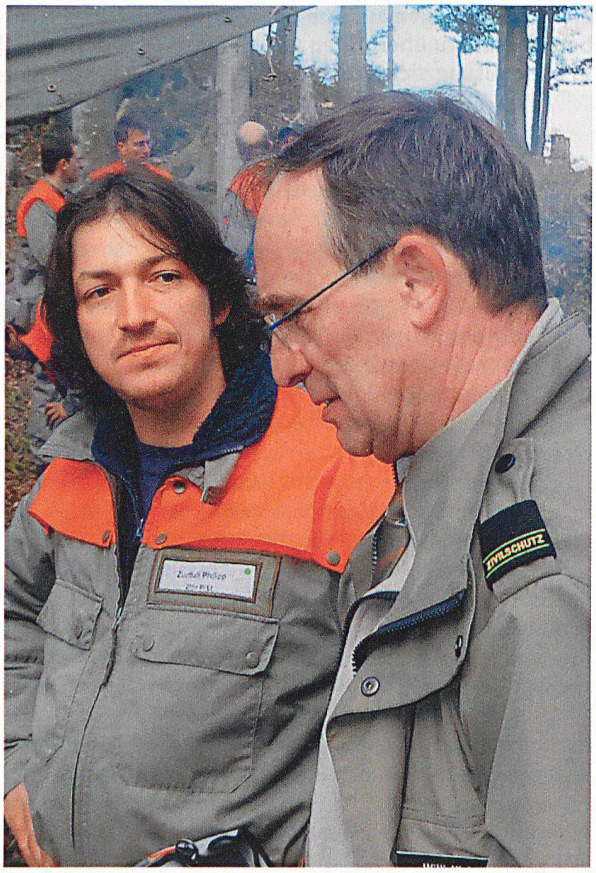
Der Betreuungs- und Sanitätsdienst hatte zeitgleich im Ausbildungszentrum Sempach Ergänzungsarbeiten verrichtet und auch andere fachspezifische Aufträge auf den aktuellsten Stand gebracht.

Dank und Abschied

Anlässlich eines Fazits vor Behörden, kantonalen Dienststellen, Vertretern der Partnerorganisationen und vor der WK-Mannschaft zogen ZSO-Chef Peter Sidler und die Dienstchefs eine positive Bilanz, in der Attribute wie Motivation, gesunder Ehrgeiz, Einsatzbereitschaft, Kameradschaft und Zielerfüllung während des «brückenschlagenden Aussendienstes» nicht fehlten.

Im Wissen, mit einer gut vorbereiteten und positiv eingestellten Mannschaft zur Stelle zu sein, wenn Ernstfallaufträge zu erfüllen sein würden, wurden die Männer mit bestem Dank und nach einem Filmrückblick aus dem WK entlassen. □

Der richtige (Fach-)Mann am richtigen Platz leistet vollwertige Arbeit.



Willy Nick des kantonalen Zivilschutzamts (r.) im Gespräch mit Zivilschützer Philipp Zurfluh.

FOTOS: ZVG.